

10



Anfrage des Ratsherrn Biernadzki in der Sitzung des Rates am 13.12.2010
Buswartehalle „Im Olpendahl“

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Der von einigen Anliegern dargestellte Bedarf eines zusätzlichen Fahrgastunterstandes hat sich kurzfristig nach einer Linienänderung der MVG so ergeben. Im Bereich der Wendeanlage „Im Olpendahl“ steht bereits seit Jahren eine Buswartehalle, die erst vor wenigen Monaten erneuert worden ist. Auf Seiten der Stadt ist die Notwendigkeit eines weiteren Unterstandes auf der anderen Straßenseite nicht erkennbar gewesen. Dieses Kommunikationsproblem zwischen MVG und Stadt ist mittlerweile ausgeräumt und so bereits im Bau- und Verkehrsausschuss erörtert worden.

Neue Fahrgastunterstände müssen mit einem angemessenen Vorlauf geplant, mit allen zu beteiligenden Stellen abgestimmt und deren Finanzierung in den Haushalt aufgenommen werden. An dem vorgeschlagenen neuen Standort würden in jedem Fall bauliche Maßnahmen notwendig werden, da der vorhandene Gehweg für einen Unterstand nicht breit genug ist. Unabhängig davon, ob der dahinter liegende Hang aufwändig abgefangen oder eine Straßenverengung mit neuen Randanlagen gebaut würde, hat eine überschlägige Kostenschätzung ergeben, dass allein für diese Wartehalle mit ca. 30.000 € ungefähr die doppelten Kosten eines Unterstandes auf freier Fläche zu erwarten seien.

Weder für den Haushalt 2010 noch 2011 sind mangels rechtzeitiger Kenntnis der Sachlage finanzielle Mittel für diese freiwillige Leistung der Stadt bereitgestellt worden. Ein Zugriff auf die vorgemerkten Mittel für den Austausch von sechs defekten bzw. reparaturbedürftigen Fahrgastunterständen ist nicht ohne weiteres möglich gewesen, da diese Planung bereits seit Monaten fest stand und Aufträge erteilt worden sind. Auch eine Deckung aus dem Etat für die Gleisverlegung ist aufgrund fehlender rechtlicher Voraussetzungen in 2010 nicht mehr möglich; in 2011 stehen diese Mittel nicht mehr zur Verfügung.

Sofern der noch festzustellende tatsächliche Bedarf eine neue Wartehalle in diesem Bereich begründen würde, müsste in 2011 nach erfolgter Planung und genauerer Kostenschätzung für den Haushalt 2012 ein entsprechender Betrag veranschlagt werden. Sofern der Fahrplan der MVG dann keine weiteren Änderungen erfordert, könnte nach Genehmigung des Haushaltes 2012 der Bau eines neuen Fahrgastunterstandes an dieser Stelle beauftragt werden.

